

Schnell, teamorientiert, moderat in den Hardware-Anforderungen oder zugänglich: Wir sagen Ihnen, welcher der aktuellen Multiplayer-Shooter der richtige für Sie ist.

Multiplayer-Vergleich

Haben Sie sich alle Details der von uns vorgestellten Multiplayer-Titel gemerkt? Das ist zu gegebenermaßen schwierig, denn bei der Fülle und Vielfalt verliert man schnell den Überblick. Deswegen haben wir die fünf Platzhirsche noch einmal nebeneinander gestellt, um Ihnen zu zeigen, welches Programm das richtige für Ihre Ansprüche, Ihre Vorlieben und für Ihre Hardware ist. **PET**

Unreal Tournament 3



Deathmatch und Team-Deathmatch versteht jeder auf Anhieb: Hier geht es um die meisten Abschüsse. Allerdings müssen Sie sich zum Teil in die Karten einarbeiten, um zu wissen, wo die Waffen liegen.

★★★★★

Crysis



Der Modus Instant-Action bietet einfaches Deathmatch, und selbst Power Struggle stellt keine allzu hohen Ansprüche an die Team-Koordination.

★★★★

Call of Duty: Modern Warfare



Call of Duty 4 sieht auf den ersten Blick unkompliziert aus, wird aber spätestens dann knifflig, wenn Sie sich auf einen Server voller Könnern mit bereits toller Ausrüstung verirren.

★★

Enemy Territory: Quake Wars



Quake Wars macht es Einsteigern schwer, ins Spiel zu finden – hier sind Übung und Teamgeist Pflicht. Zudem verlieren Sie gesammelte Boni nach dem Verlassen des Servers.

★★

Team Fortress 2



Die Spielmodi (Kofferklau, Kontrollpunkte) sind flott durchschaut, die Klassen bedürfen ein wenig der Eingewöhnung. Spaß macht es aber immer, auch ohne den Vorgänger von 1999 zu kennen.

★★★★

»Ich will schnelle, unkomplizierte Partien«

»Ich will ernsthaft im Clan spielen«

»Ich lege Wert auf Abwechslung«

»Mir ist hohes Spieltempo wichtig«

»Ich will ein Spiel, das auf meinem zwei Jahre alten Rechner schön und flüssig läuft«

»Ich suche ein Spiel für Multiplayer-Anfänger«

Unreal Tournament 3 hat den Clan-Klassiker im Repertoire: das großartige Capture the Flag. Aber auch Warfare macht in gut eingespielten Teams einfach mehr Spaß.

★★★★

42 Karten, unterschiedlichste Grafiksets, abgefahrene Waffen und Fahrzeuge machen UT 3 zum Meister der Abwechslung.

★★★★★

Die Figuren sind zu Fuß, mit Hoverboard, Fahrzeug oder Flugzeug fix unterwegs. Wartezeiten gibt es nicht. Wer stirbt, steigt sofort wieder ins Spiel ein.

★★★★★

Unreal Tournament 3 wird auf einem zwei Jahre alten Rechner sicher nicht sonderlich schön aussehen. Aber immerhin läuft es.

★★★

Hier sind Sie an der perfekten Adresse: UT 3 hat einstellbare Bots, mit denen Sie Karten und Modi üben können, bevor Sie sich ins Netz wagen.

★★★★★

Crysis kann auf keinen Vorgänger und dessen Community aufbauen, allerdings ist der Power-Struggle-Modus für Clans durchaus reizvoll.

★★★

Karten, Waffenarsenal und Fuhrpark bieten großen Handlungsspielraum; Klassen oder spezielle Spielmodi fehlen aber.

★★★

Dank großer Karten mit langen Fahr- oder Laufwegen und regelmäßigen Ruhephasen läuft Crysis vergleichsweise geruhsam ab.

★★

DirectX 10 kann in den Serveroptionen zwar deaktiviert werden, Crysis hat aber dennoch ausgesprochen hohe Hardwareanforderungen.

★

Tutorials erklären den Power-Struggle-Modus, außerdem hilft die niedrige Spielgeschwindigkeit Anfängern. Die Levels sind allerdings sehr groß.

★★★★

Durch die deutlichen Anleihen bei Counterstrike und die semi-realistische Handhabung ist Call of Duty 4 ein idealer Clan-spiel-Kandidat.

★★★★★

Zwar kann man eine Weile mit Klassenbau experimentieren und die Karten auf alternative Wege erkunden, doch das hält nicht lange vor.

★★

Für einen Soldaten-Shooter sehr flott. Man rennt, schießt und stirbt schnell. Nur im Modus »Hauptquartier« müssen Sie nach dem Tod warten.

★★★★

Call of Duty 4 ist ein Wunder der Genügsamkeit und läuft auch auf älteren Rechnern noch flüssig und vergleichsweise hübsch.

★★★★★

Wenn Sie die Solokampagne auf Veteran gespielt haben, wissen Sie ungefähr, was Sie online erwartet: der Tod im Minutentakt.

★★

Klassenspezifische Missionen und der coole Stoppuhr-Modus machen Enemy Territory: Quake Wars zum idealen Clanspiel.

★★★★★

Die Klassen spielen sich hübsch unterschiedlich, und die Karten sind ebenfalls abwechslungsreich.

★★★★

Enemy Territory ist Quake-typisch sehr schnell. Die Fahrzeuge und manche taktischen Geräte bremsen aber etwas den Fluss.

★★★★

Das Spiel ist durch zahlreiche Optionen sehr stark abwärtskompatibel, sieht aber nur auf modernen Rechnern wirklich gut aus.

★★★

In Quake Wars stirbt man schnell. Zudem braucht man im Team agierende Kollegen, sonst sieht man auf den Karten kein Land.

★

Team Fortress 2 hat viel Clanpotenzial. Was derzeit noch am meisten fehlt, sind ein paar mehr gute Capture-the-Flag-Karten.

★★★★

Wenn sich etwas abwechslungsreich spielt, dann sind es die TF2-Klassen. Allerdings gibt es bisher nur sechs offizielle Karten.

★★★★

Das Tempo hängt von der Klasse und den Servereinstellungen ab. Direkten Wiedereinstieg nach dem Tod gibt es nur selten.

★★★★

TF 2 ist gut skalierbar und grafisch wenig aufwändig. Es läuft auf älteren Rechnern noch ordentlich.

★★★★★

Sehr hübsch: Das Spiel zeigt Ihnen vor den Partien Lehrvideos. Zu den Klassen gibt es sinnvolle Tipps. Und TF 2 macht selbst beim Verlieren Spaß.

★★★★